Installations-anleitung

Ci40

Contura

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. Ci40-CPR-191219

Contura

PRODUKT

Typ	Holz befeuerten Einsatz
Typenbezeichnung	Contura i40
Vorgesehener Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
Brennstoff	Holz

HERSTELLER

Name	NIBE AB / Contura
Adresse	Box 134, Skulptörvägen 10 SE-285 23 Markaryd, Sverige

VERIFIKATION

Gemäß AVCP	System 3
Europäische Norm	EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
Prüfstelle	Rein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625.

DEKLARIERTE LESTUNG

WESENTLICHE EIGENSCHAFTEN	LEISTUNG	HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION
Brandsicherheit	Erfüllt	EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
Brandverhalten	A1	
Mindestabstand zu brennbarem Materia	Hinten: 150 mm (mit Brandschutzscheibe) Seite: 110 mm (mit Brandschutzscheibe) Seite: 700 mm Decke: 550 mm (Frontgitter) Decke: 750 mm (Deckgitter) Front: 1500 mm Boden: 0 mm Ecke: NPD	
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt	
Reinigbarkeit	Erfüllt	
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,07%	
Oberflächentemperatur	Erfüllt	
Temperatur auf dem Griff	NPD	
Mechanische Festigkeit	Erfüllt	
Temperatur im Raum für die Lagerung von Holz	NPD	
Nennwärmeleistung	7,0 kW	
Wirkungsgrad	81,0%	
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	273°C	
Abgastemperatur im Abgasstutzen	328°C	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der deklarierten Leistung.

Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter NIBE STOVES
Markaryd, den 19 Dezember 2019

CE

Willkommen bei Contura!

Willkommen in der Contura-Familie! Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Heizkamin viel Freude haben werden. Als stolzer Besitzer eines Contura-Heizkamin haben Sie sich für ein Produkt mit zeitlosem Design und langer Lebensdauer entschieden. Contura-Produkte zeichnen sich durch eine Verbrennung aus, die gleichermaßen umweltfreundlich ist und eine effiziente Wärmenutzung aufweist.

Lesen Sie die Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Hinweise zu einer optimalen Befeuerung entnehmen Sie den Heizinstruktionen.

Inhalt

Technische Daten	24
Wichtige Abmessungen	25
Vor der Installation	25
Installation	34
Schornstein	35
Einsatzmontage	36
Installationsbeispiele	37

Hinweis:

Die Installation einer Feuerstätte ist beim örtlichen Bauamt anzumelden.

Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

WARNUNG!

Der Einsatz wird sehr heiß.

Beim Befeuern erhitzen sich einige Oberflächen des Einsatzes stark und können bei einer Berührung Verbrennungen hervorrufen. Beachten Sie ebenfalls die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Feuerraumtür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Heizkamin gelagert wird, können Brände entstehen. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht eine Gefahr für Verletzungen und Materialschäden.

Technische Daten

Modell	**i40**
Leistung	5-10 kW
Nennleistung	7 kW
Wirkungsgrad	81%
Gewicht (kg)	145 (mit Thermotte) 115 (ohne Thermotte)
Breite (mm)	773
Tiefe (mm)	424
Höhe (mm)	1260

Außendurchmesser des Anschlussstücks:
150 mm
Zertifiziert gemäß:
Europäische Norm EN-13229
DIN plus
Bauart 1
Art. 15a B-VG
Prüfberichtsnr: RRF-29 13 3402
SINTEF: 110-0408

Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Montage und Installation von Contura i40. Um eine maximale Funktionalität und Sicherheit des Einsatzes zu gewährleisten, raten wir, die Installation von Fachpersonal durchführen zu lassen. Unsere Contura-Händler können Ihnen geeignete Monteure empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie unter www.contura.eu.
Zusammen mit dem Einsatz wird eine Bedienungsanleitung für eine korrekte Befeuerung geliefert. Lesen Sie die Dokumentation gründlich durch und bewahren Sie sie für eine eventuelle zukünftige Verwendung auf.

Tragender Untergrund

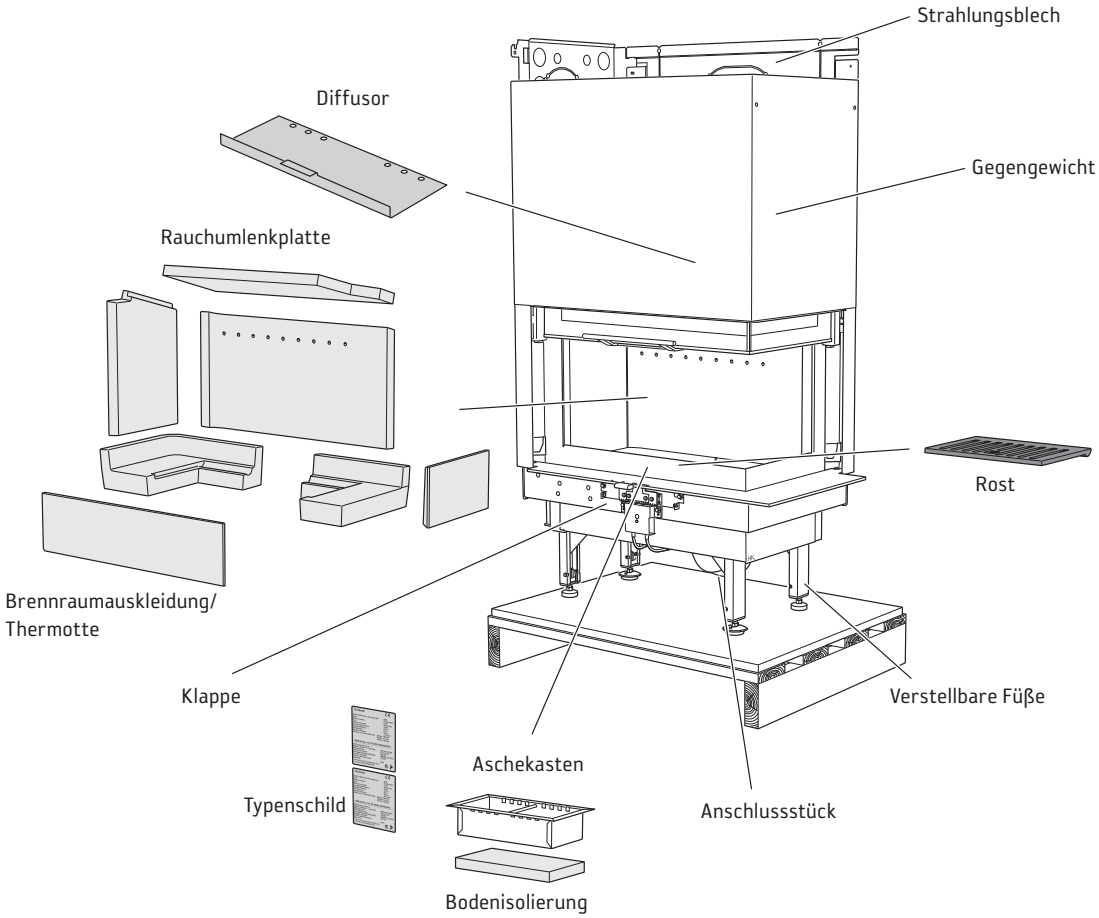
Stellen Sie sicher, dass der Fußboden eine ausreichende Tragfähigkeit für den Heizeinsatz, die Verkleidung und gegebenenfalls den Schornstein besitzt. Lassen Sie im Zweifel den Aufbauort von einem Bausachverständigen begutachten.

Brandschutzbereich

Ist der Boden unter dem Einsatz brennbar, muss er durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, z.B. Naturstein, Beton oder Blech mit einer Stärke von 0,7 mm. Um den Boden vor der Feuerstättenöffnung vor eventuell herausfallender Glut zu schützen, muss auch dieser durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, dass mindestens 500 mm vor und jeweils 300 mm zu beiden Seiten der Türöffnung abdeckt. Als Zubehör ist ein vorderer Brandschutzbereich aus gehärtetem Glas erhältlich.

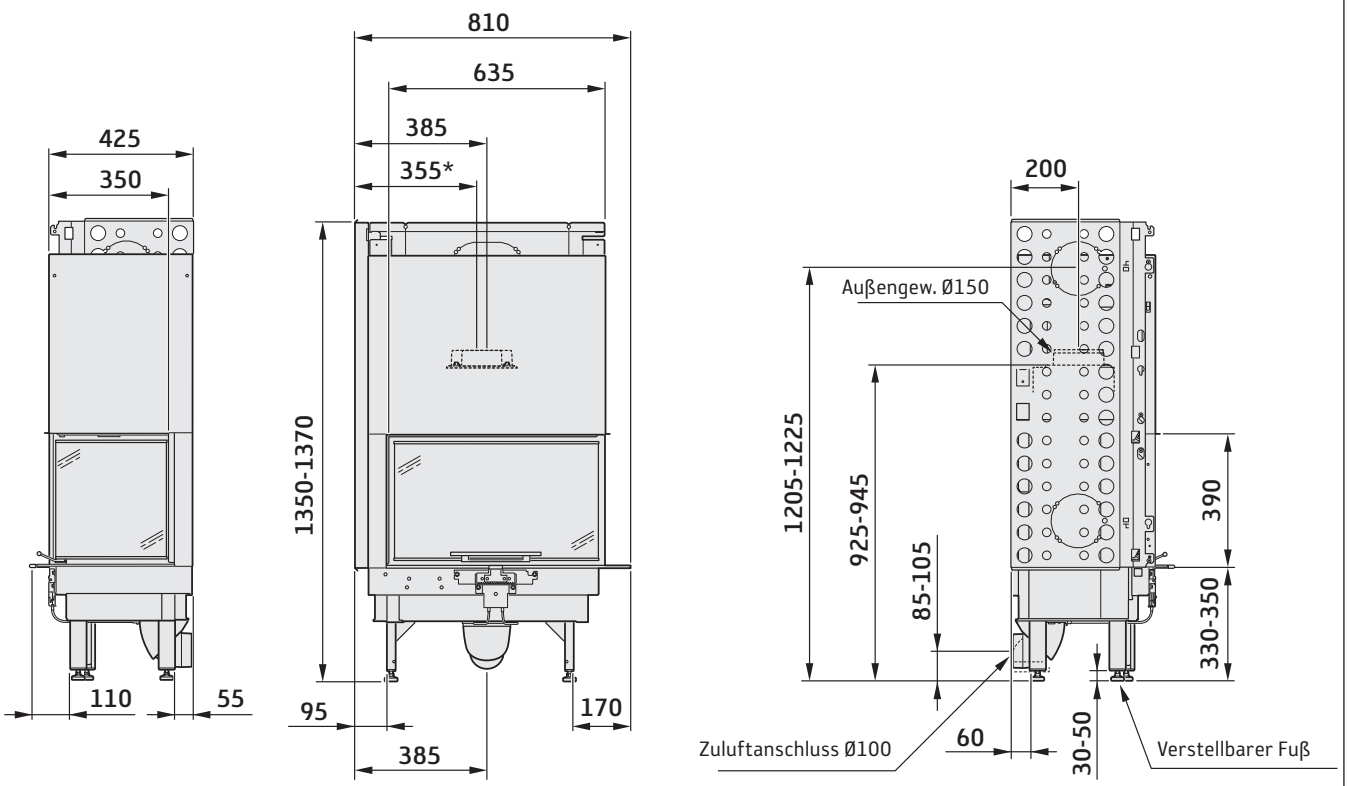
Bauantrag

Die Installation einer Feuerstätte und die Errichtung eines Schornsteins müssen beim zuständigen Bauamt beantragt und mit dem zuständigen Schornsteinfeger koordiniert werden. Informationen und Hinweise zum Bauantrag erhalten Sie vom Bauamt in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis.



Wichtige Abmessungen

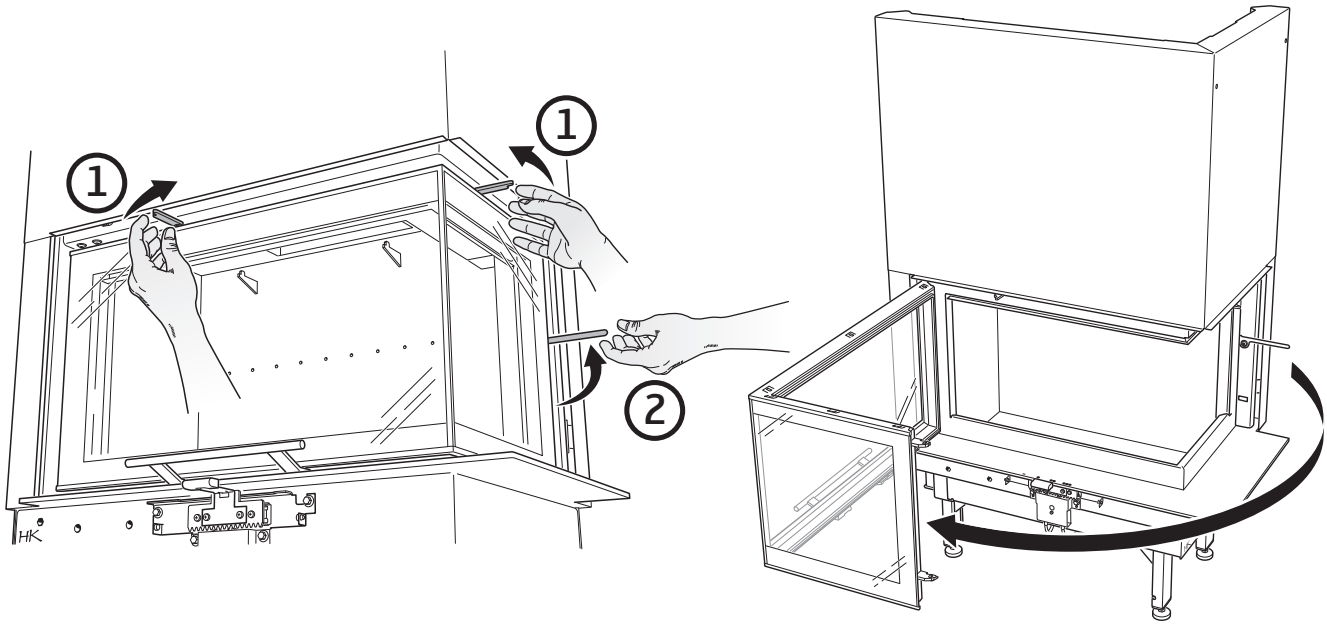
Ci40



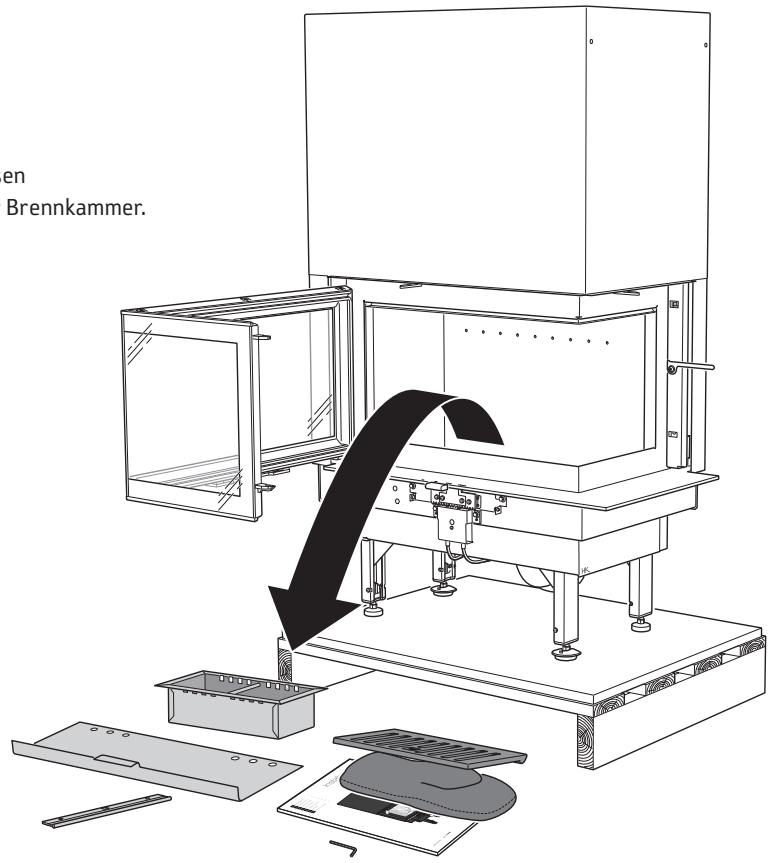
* Werkseitige Voreinstellung, vorbereitet für Contura-Verkleidung

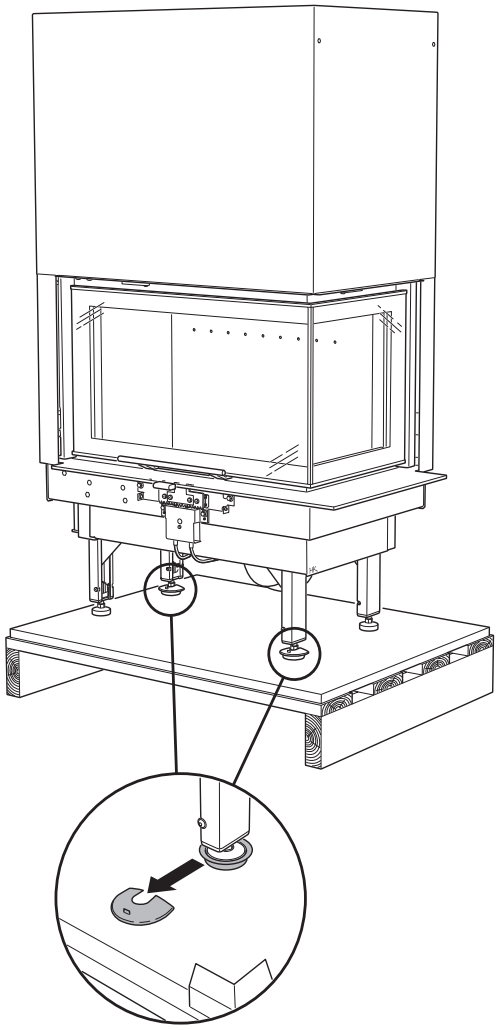
Vor der Installation

Öffnen der Tür

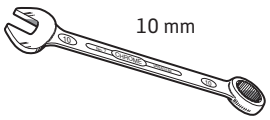


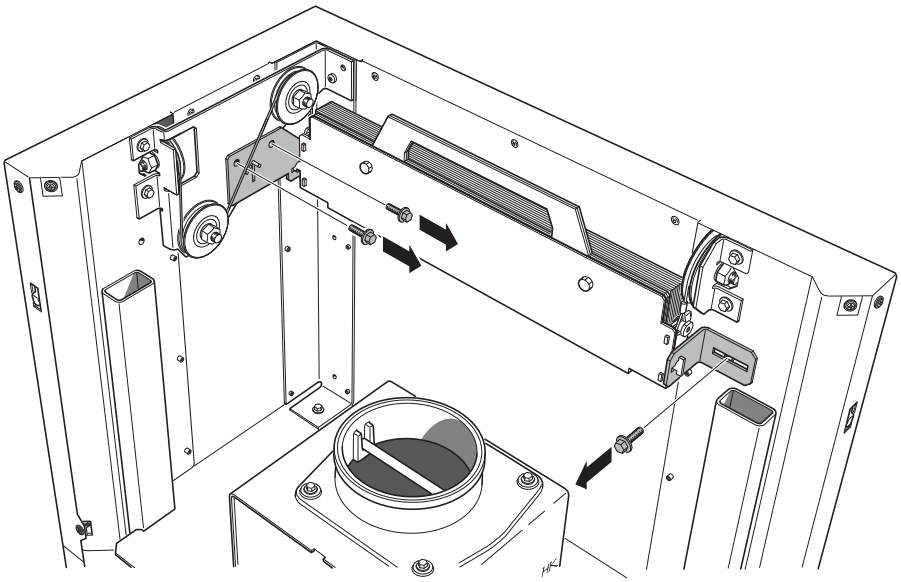
Entnehmen Sie die losen
Komponenten aus der Brennkammer.

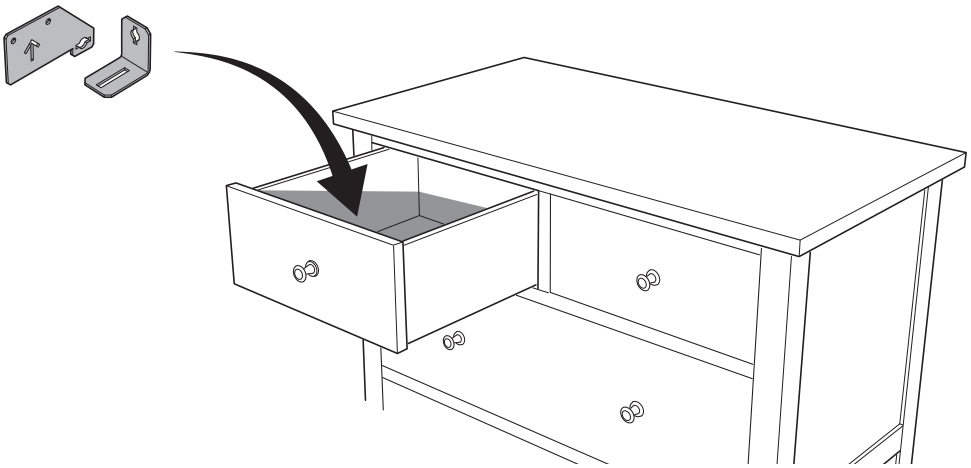




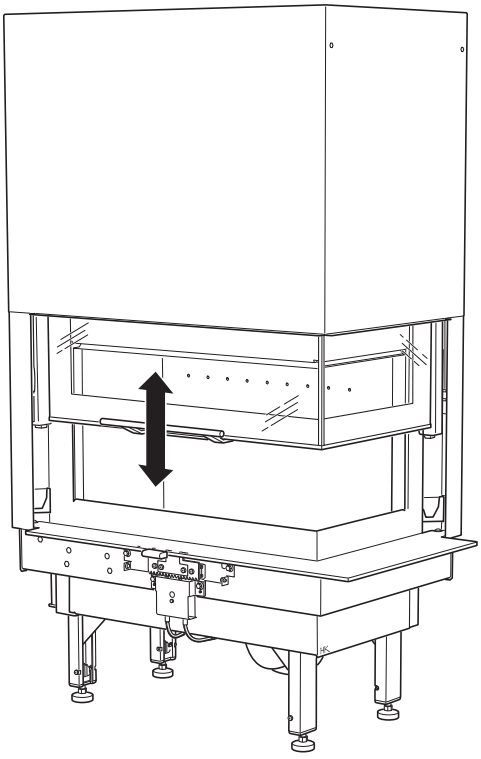
Kontrollieren Sie den Drahtseilverlauf und entfernen Sie die Transportsicherung!





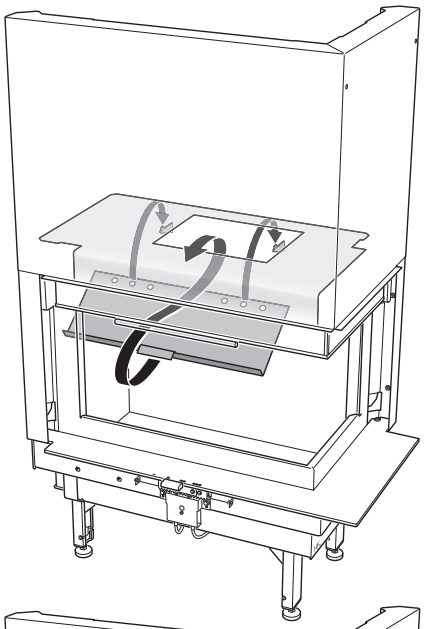


Die Führungsschienen der Tür sind werkseitig mit Spezialfett geschmiert, das beständig gegenüber hohen Temperaturen ist. Normalerweise ist dieses Fett auf dem Markt schwer erhältlich. Um dieses Spezialfett zum Schmieren der Schienen zu bestellen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Contura-Händler zu wenden.

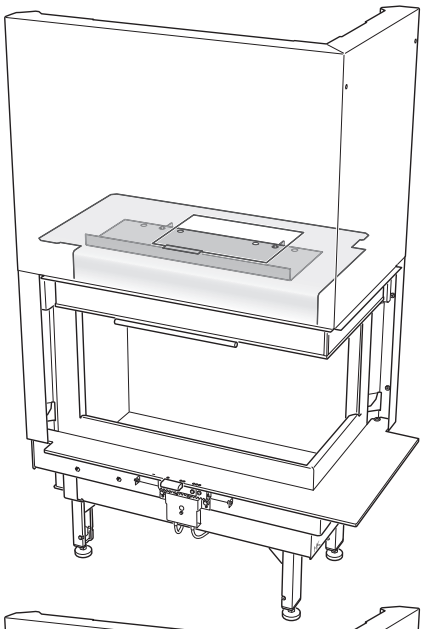


Montage der Brennraumauskleidung

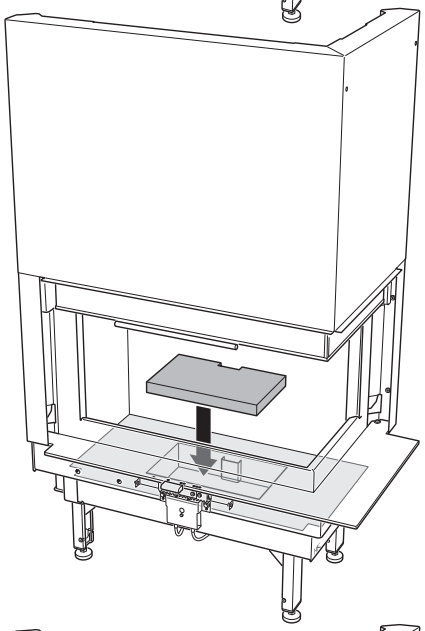
1



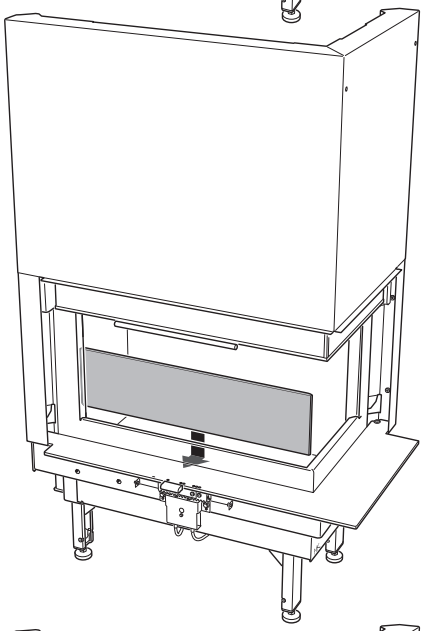
2



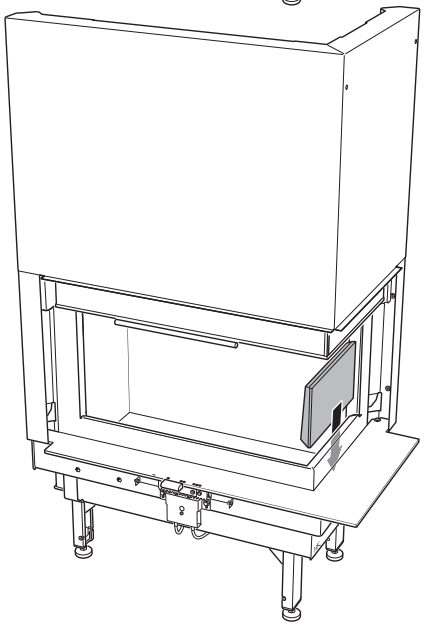
3



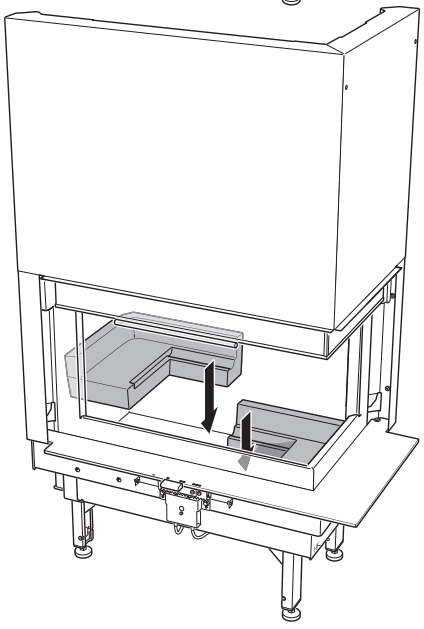
4



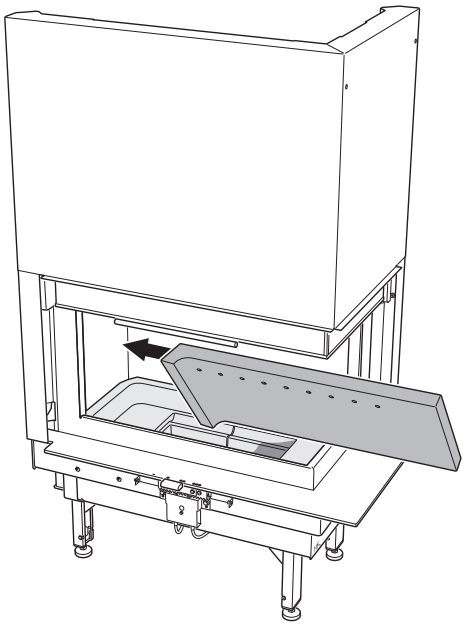
5



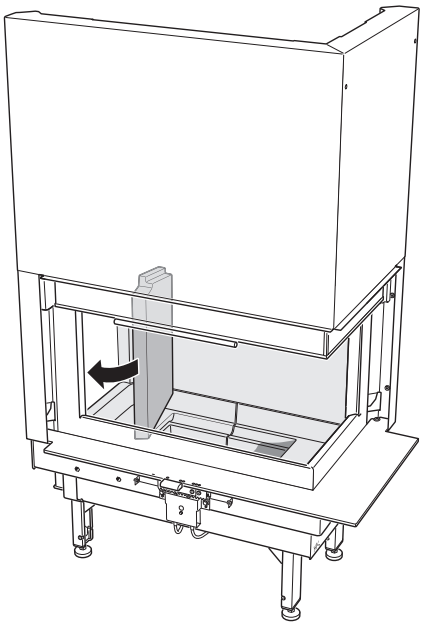
6



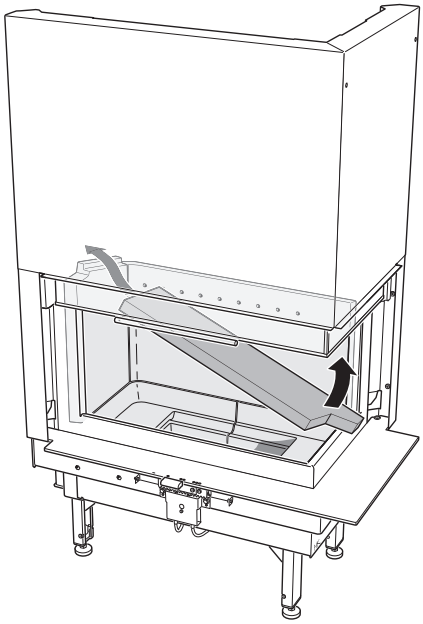
7



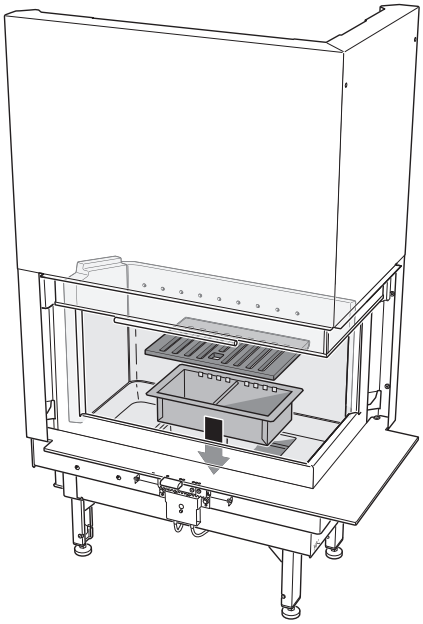
8



9

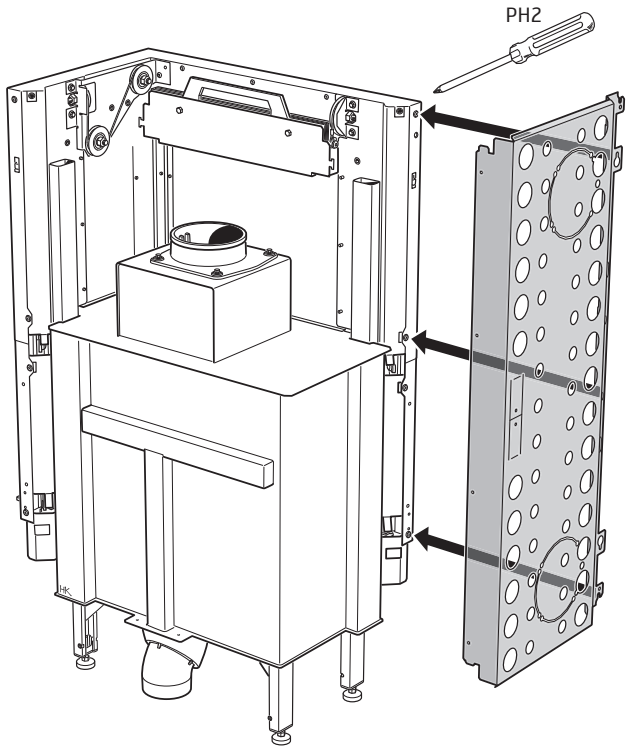


10

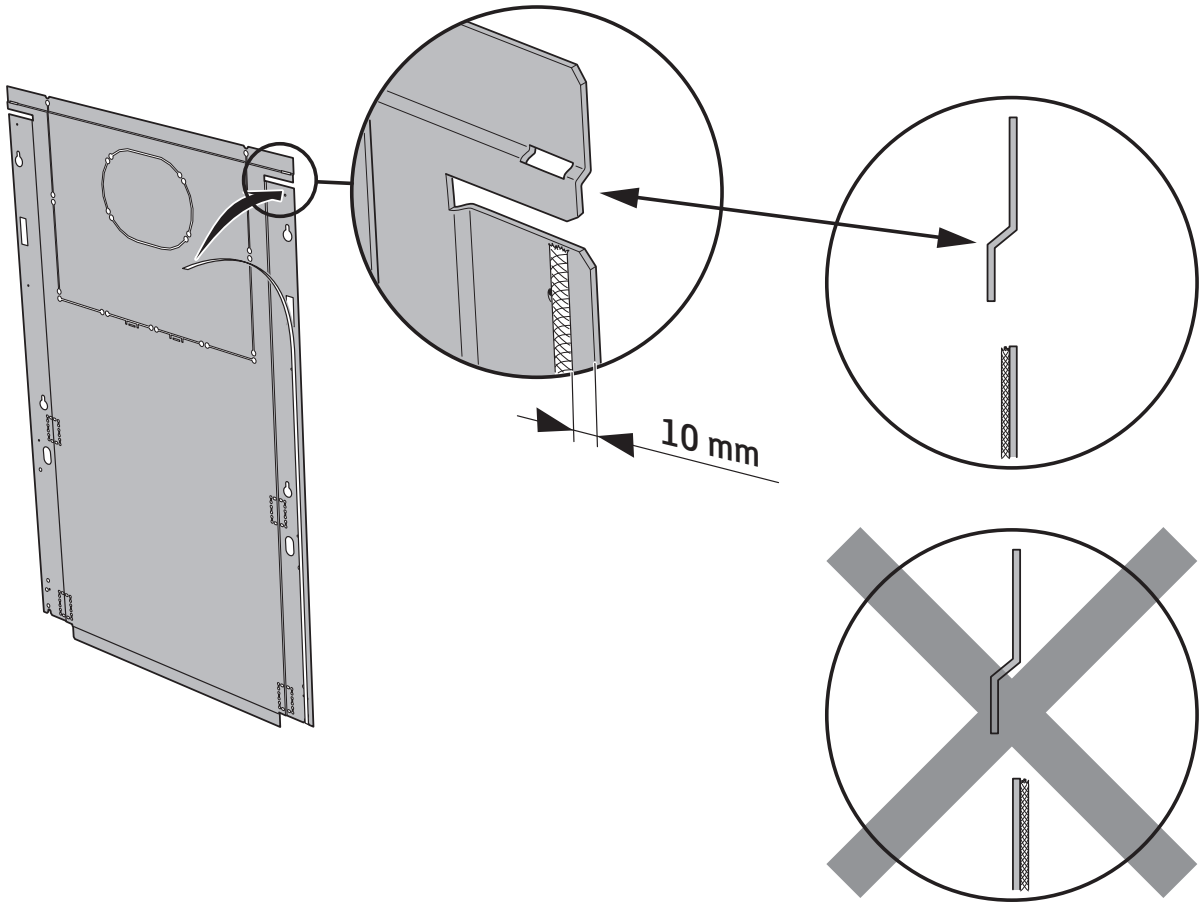


Montage der Strahlungsbleche

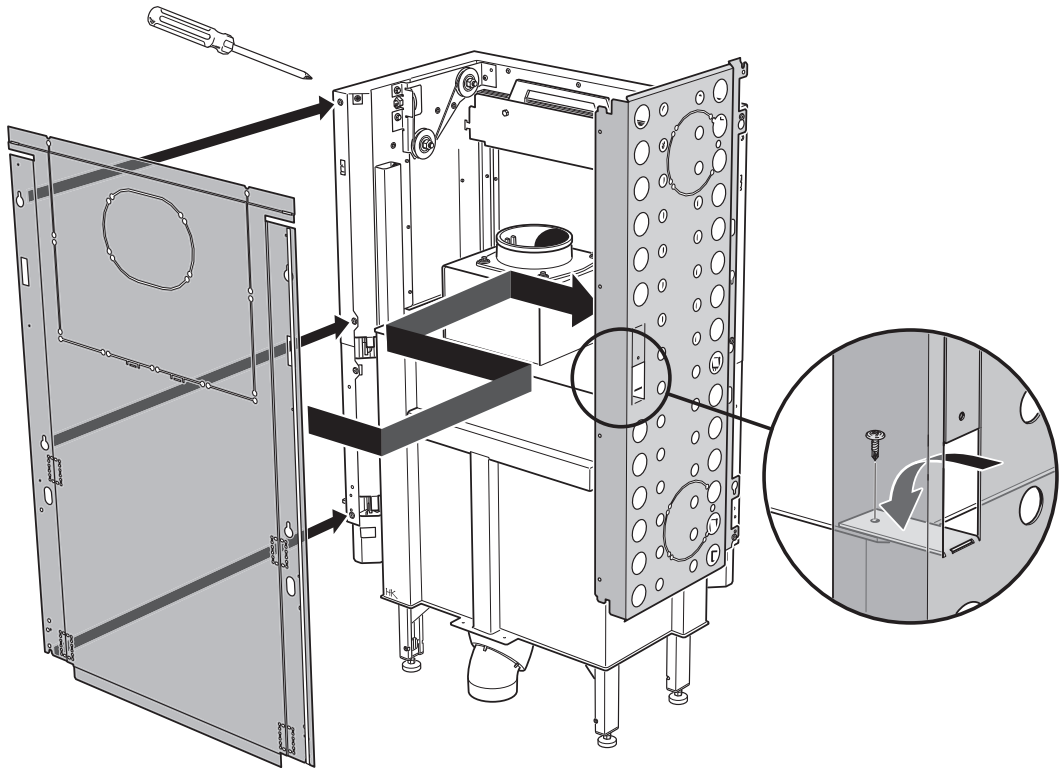
1



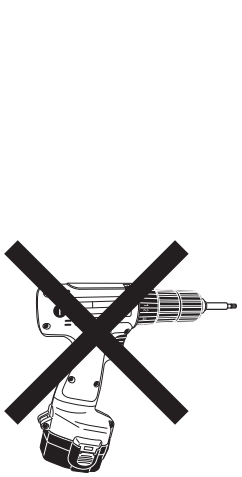
2



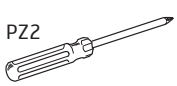
3

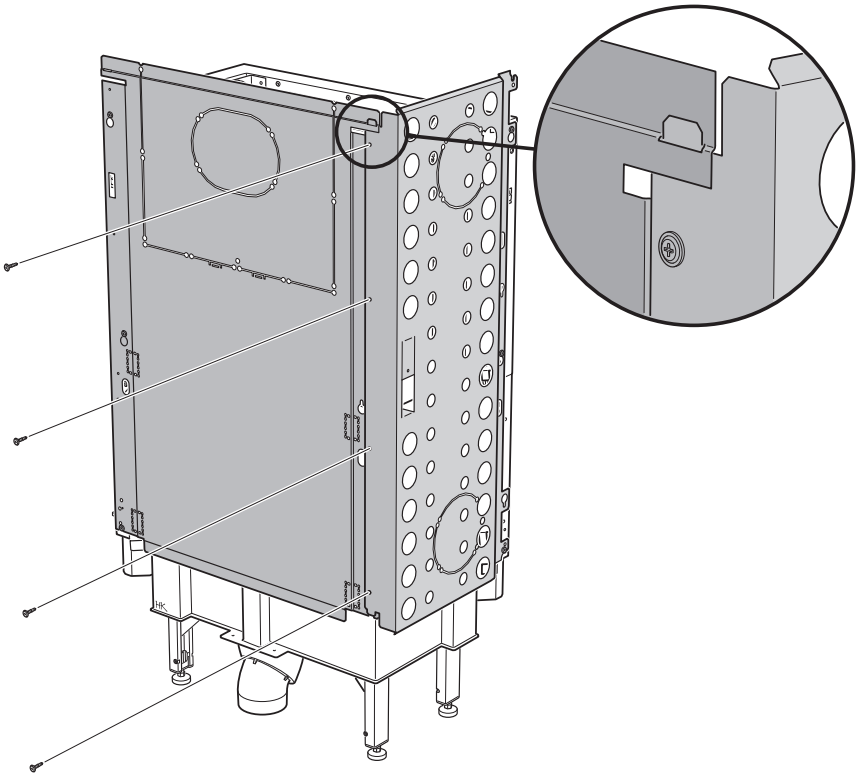


4

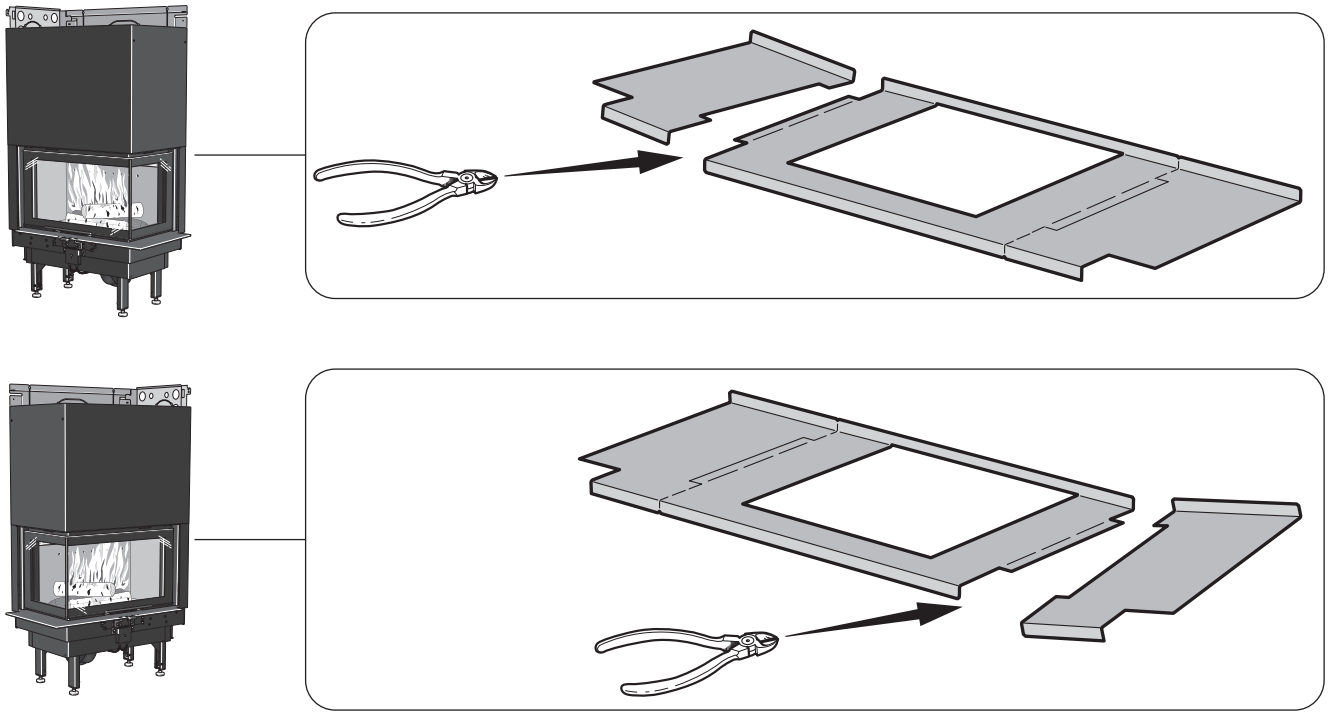


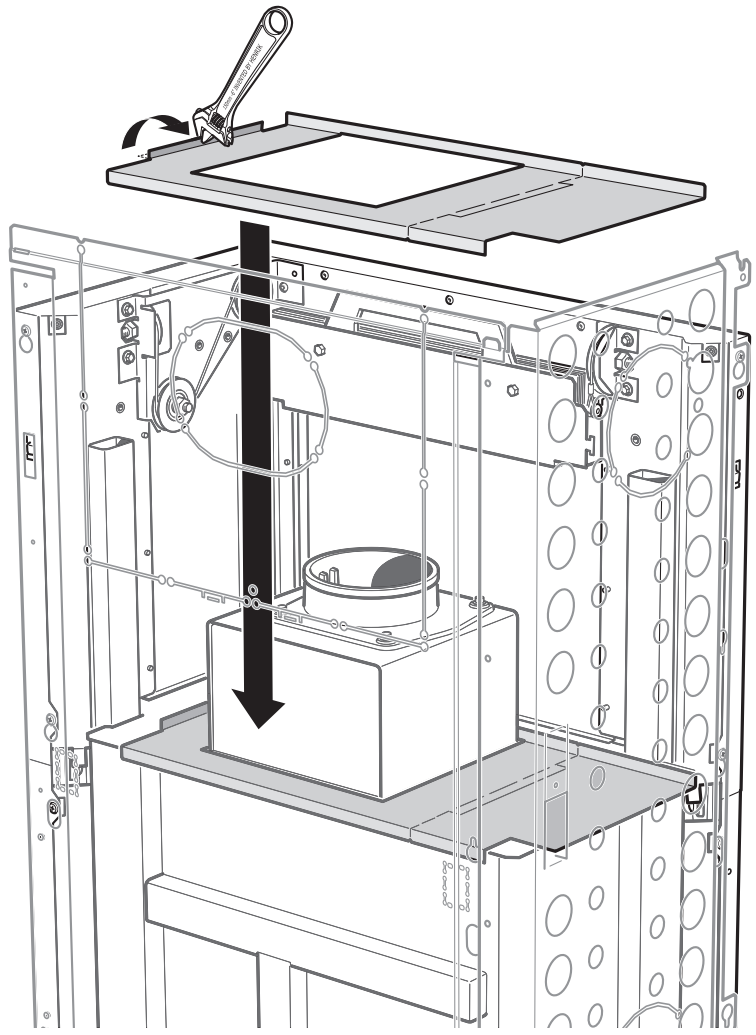
PZ2

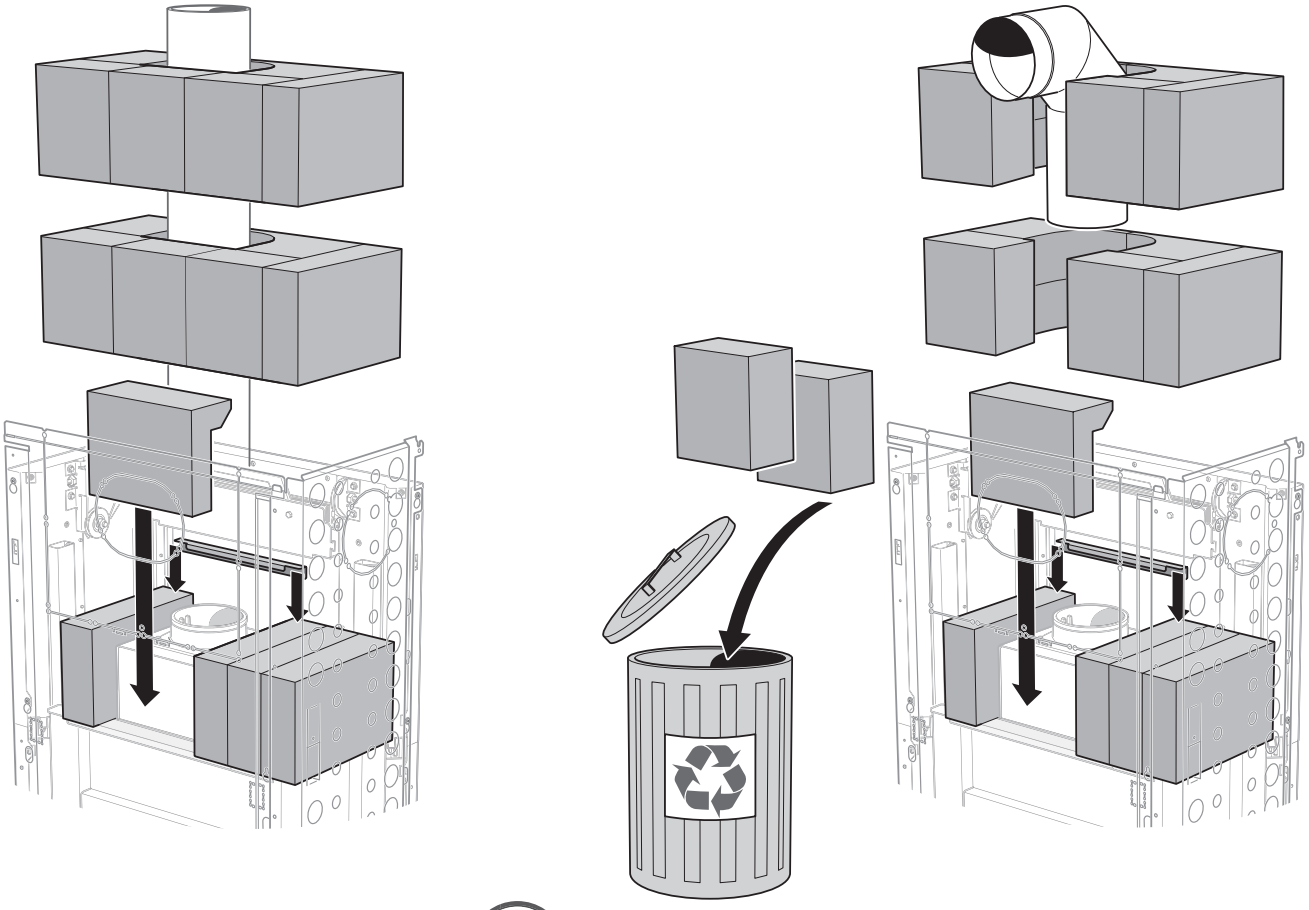




Powerstone-Montage



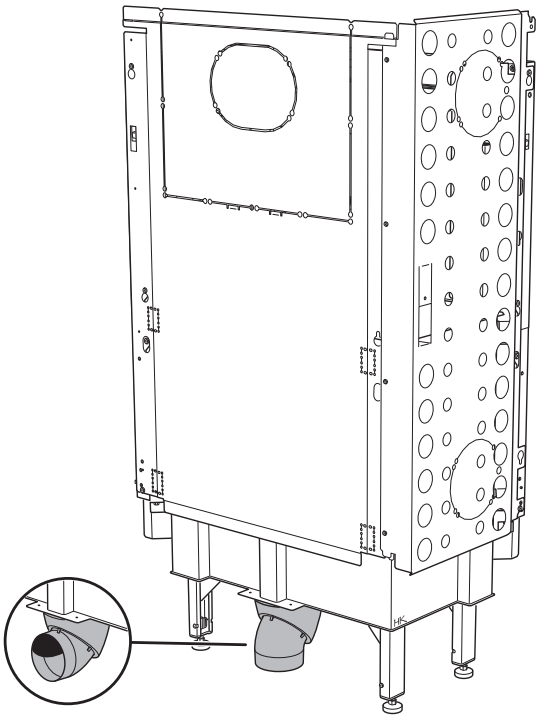




Montieren Sie den Powerstone-Block gemäß Abbildung. Sorgen Sie für einen ausreichenden Freiraum für die ungehinderte Bewegung des Gegengewichts. Testen Sie dies durch Öffnen/Schließen der Tür.

Installation

Stellen Sie sicher, dass die Installation den nationalen und lokalen Bestimmungen entspricht. Die Installation muss von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden.

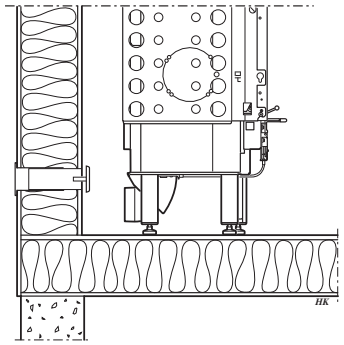


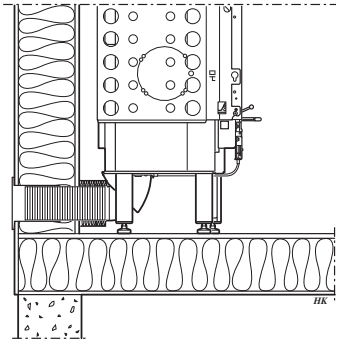
Zufuhr von Verbrennungsluft

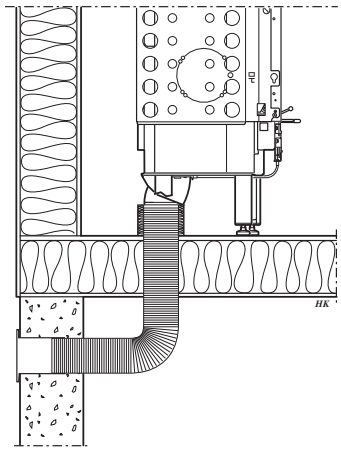
Ein Zuluftkanal ist aus dem Außenbereich zuzuleiten. Die Zufuhr der Verbrennungsluft erfolgt direkt über einen Kanal von außen oder indirekt über ein Ventil in der Außenwand des Raums, in dem der Einsatz steht. Bei der Verbrennung wird eine Luftmenge von ca. 30 m^3/h verbraucht. Im Folgenden werden einige Installationsvarianten aufgezeigt. Der Verbrennungsluftstutzen am Einsatz besitzt einen Außendurchmesser von 100 mm.

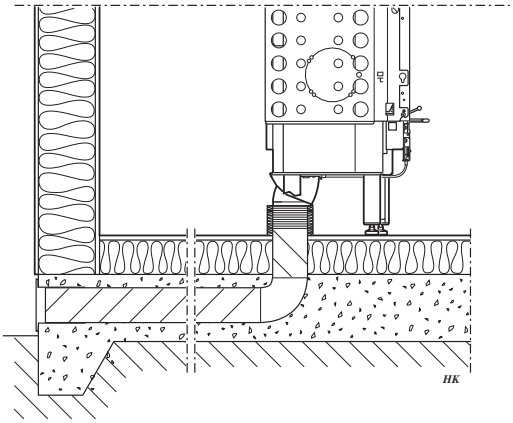
In warmen Bereichen ist der Kanal gegen Kondensation zu isolieren. Dies geschieht mit 30-mm-Mineralwolle, die an der Außenseite mit einer nicht brennbaren Feuchtigkeitsbarriere (z.B. Aluminiumklebeband) versehen wird. In der Durchführung muss mithilfe von Dichtungsmasse eine Dichtung zwischen Rohr und Wand (bzw. Boden) angebracht werden.

Der Verbrennungsluftschlauch mit Kondensationsschutz im Contura Frischluftanschlussset hat eine Länge von 1000 mm. Im Contura Frischluftanschlussset finden Sie alle Bauteile, um eine fachgerechte Zuluft zu erstellen. Alu-Flexrohr, Kondensationsschutz, Wanddurchführung, Isolationsrosette für die Innenwand und ein Außengitter sind im Zubehörset vorhanden. Eine entsprechende alternative Dämmung des Verbrennungsluftschlauchs ist möglich.









Schornstein

Der Einsatz darf an einen Schornstein angeschlossen werden, der für eine Rauchgastemperatur von 350°C ausgelegt ist. Der Außendurchmesser des Anschlussstücks beträgt Ø150 mm.
Für den Einsatz ist ein Schornsteinzug erforderlich, der in der Brennkammer einen Unterdruck von 20–25 Pa erzeugt. Der Zug richtet sich primär nach Länge und Querschnitt des Schornsteins sowie nach dessen Druckdichtheit. Kontrollieren Sie unbedingt Folgendes:
Der Schornstein muss dicht sein. An Reinigungsöffnungen und Rohranschlüssen dürfen keine Luftlecks vorkommen.

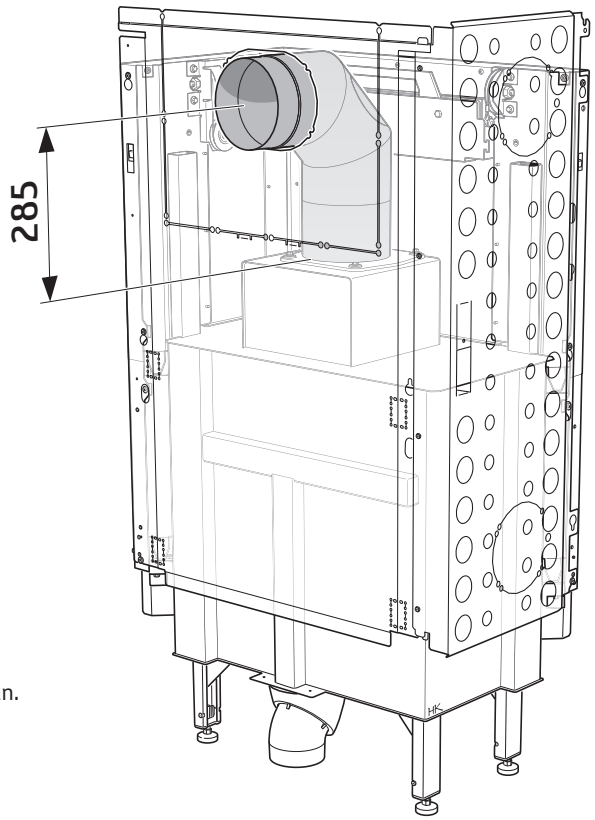
Beachten Sie, dass ein Rauchkanal mit scharfen Biegungen und horizontalem Verlauf den Schornsteinzug verringert. Die maximale horizontale Rauchkanallänge beträgt 1 m, wenn die vertikale Rauchkanallänge bei mindestens 5 m liegt. Der Rauchkanal muss über seine gesamte Länge gereinigt werden können. Die Reinigungsöffnungen müssen leicht erreichbar sein.

Sind zwei Feuerstätten mit demselben Schornsteinkanal verbunden, ist der Heizeinsatz mit einer selbstschließenden Tür auszustatten.

Rückseitiger Anschluss

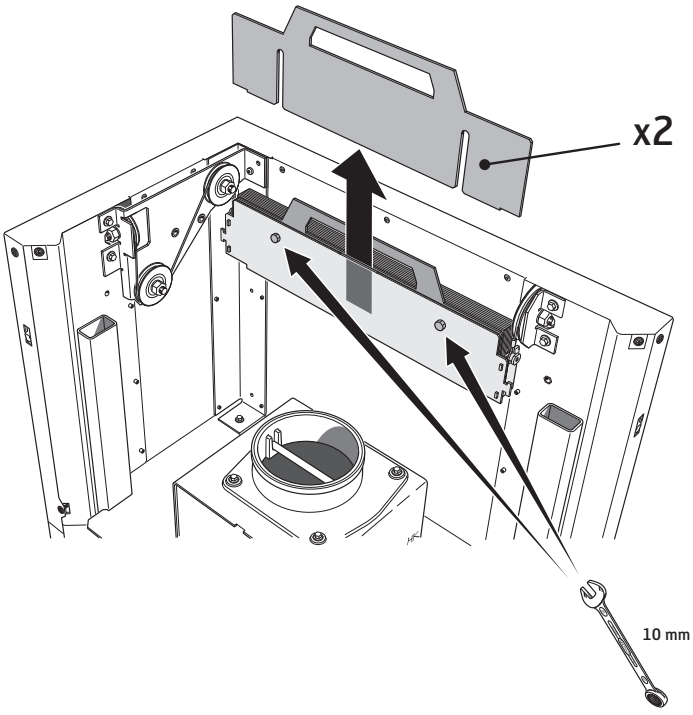
Beim rückseitigen Anschluss wird ein90° Bogen mit Reinigungsklappe empfohlen, wobei sich die Mitte mindestens 285 mm über dem Anschluss befindet.

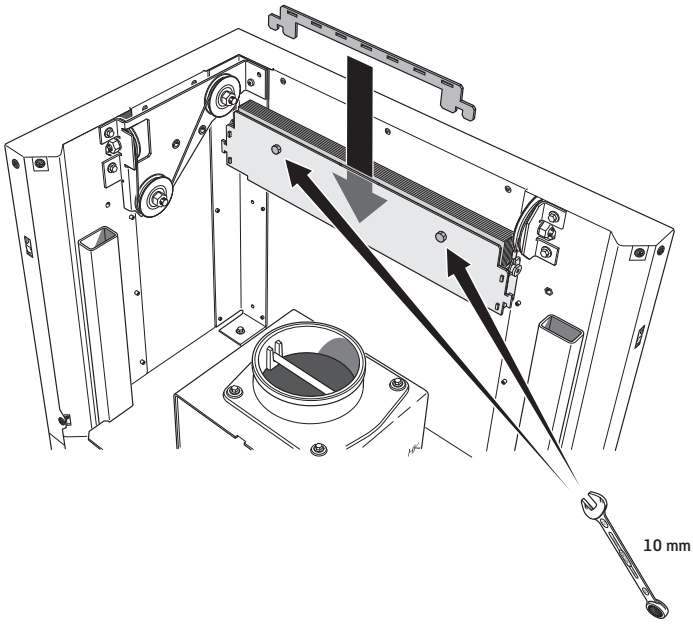
Über Konvektionsgitter oder eine Tür in der Verkleidung muss die Möglichkeit zur Reinigung der Rauchgaswege bestehen.



Selbstschließende Tür

Der Einsatz kann mit einer selbstschließenden Tür ausgestattet werden. Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die beiden Gewichte mit dem Griff. Positionieren Sie die beiliegende Blechkomponente des Gegengewichts und ziehen Sie die Schrauben an. Kontrollieren Sie beim Heizen die Funktion und achten Sie besonders darauf, dass sich dabei die selbstschließende Wirkung verstärkt.





Einsatzmontage

Bei der Einsatzmontage müssen angrenzende Wände, die nicht als Brandmauern eingestuft oder aus anderen Gründen für eine Wärmeeinwirkung ungeeignet sind, durch nicht brennbares Baumaterial gemäß den folgenden Spezifikationen geschützt werden.
Alle Verbindungsstellen am nicht brennbaren Baumaterial sind so abzudichten, wie dies vom Hersteller vorgesehen wurde. Der Raum zwischen Einsatz und Einbauposition muss gemäß den Spezifikationen/Maßskizzen auf Seite 38 belüftet werden.

Bei einem Anschluss an einem Edelstahlschornsteins verweisen wir auf die Montageanleitung des entsprechenden Fabrikats. Beachten Sie die geltenden Sicherheitsabstände zwischen dem jeweiligen Edelstahlschornstein und brennbarem Material. Die Wärmeabstrahlung von der Tür ist intensiv. Daher darf sich innerhalb von 1,5 m kein brennbares Material vor der Tür befinden. Beim Einbau darf das Baumaterial nicht in direkten Kontakt mit dem Einsatz kommen, da sich der Einsatz bei Wärme ausdehnt. Beachten Sie, dass unter und vor dem Einsatz die baulichen Bestimmungen gemäß dem Abschnitt "Brandschutzbereich" gelten.

Materialanforderungen

Das Baumaterial darf nicht brennbar sein.
Die Wärmeleitzahl λ darf maximal 0,14 W/mK betragen.
Die Stärke des Baumaterials muss mindestens bei 100 mm liegen.
Wenn die Isoliereigenschaften für Baumaterial als U-Wert angegeben werden, darf dieser 1,4 W/m²K betragen.

Verzeichnis geeigneter Materialien:

Leichtbeton	λ = **0,12-0,14**
Vermiculit	λ = **0,12-0,14**
Kalziumsilikat	λ = **0,09**

Abdichtung

Der Einbau darf nicht direkt bis an die Decke erfolgen, sondern es muss ein Luftspalt von mindestens 20 mm verbleiben. Der Einbau muss über dem Konvektionsluftauslass abgedichtet werden. Die Abdichtung darf sich maximal 100 mm über dem oberen Rand des Konvektionsluftauslasses befinden und muss aus 100 mm nicht-brennbarem Material gemäß den o.g. Materialanforderungen bestehen. Zwischen Abdichtung und Schornstein muss eine geeignete Abdichtung vorgenommen werden, z.B. mit hitzebeständigem Silikon.

Konvektionsluft

Die Konvektionsluft belüftet die Verkleidung, kühlt den Einsatz und leitet Wärme in den Aufstellraum ab. Der effektive Querschnittsbereich von Lufteinlass und Luftauslass darf die angegebenen Werte nicht unterschreiten. Der Lufteinlass muss sich vertikal betrachtet zwischen Fußboden und Einsatzboden vorn oder an der Seite der Installation befinden. Der Luftauslass muss über dem höchsten Punkt des Einsatzes vorn oder an der Seite der Installation liegen.
Wenn sich die Lufteinlässe bzw. -auslässe an den Seiten befinden, müssen die Bereiche für die linke bzw. rechte Seite gleich groß sein, um eine ausgewogene Kühlung für den Einsatz sicherzustellen.
Beachten Sie den Mindestabstand zur Decke (siehe Skizze auf Seite 38).

Konvektionslufteinlass: 600 cm²
Konvektionsluftauslass: 600 cm²

Sind die Konvektionsluftauslässe nach oben gerichtet, gilt Folgendes
- Einbauten müssen freistehend sein oder an nicht brennbaren Wänden platziert sein.
- Der Abstand zwischen Luftauslass und brennbarer Decke muss mindestens 750 mm betragen.

Beachten Sie, dass unter und vor dem Einsatz die baulichen Bestimmungen gemäß dem Abschnitt "Brandschutzbereich" gelten.

Service

Durch Klappen oder Lüftungsgitter in der Verkleidung ist die Erreichbarkeit von Klappenregelung und Gegengewicht sicherzustellen.

Anschluss

Um 180° drehbarer Anschluss, der eine Zentrierung über dem Einsatz ermöglicht, siehe Maßskizze auf Seite 25.

Installationsbeispiele

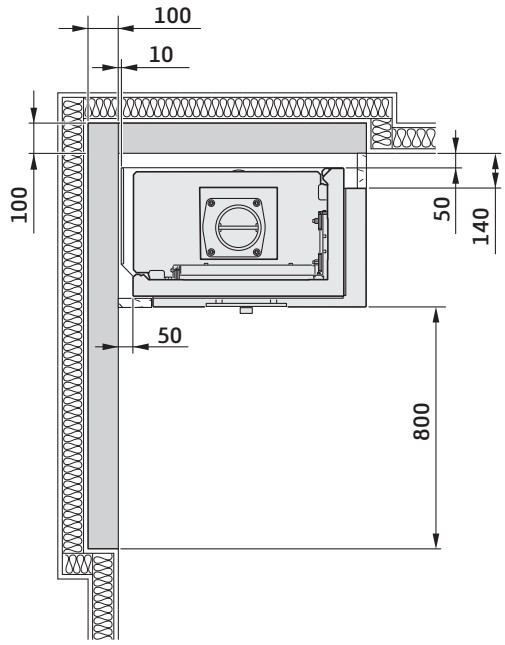
Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Minimalwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.

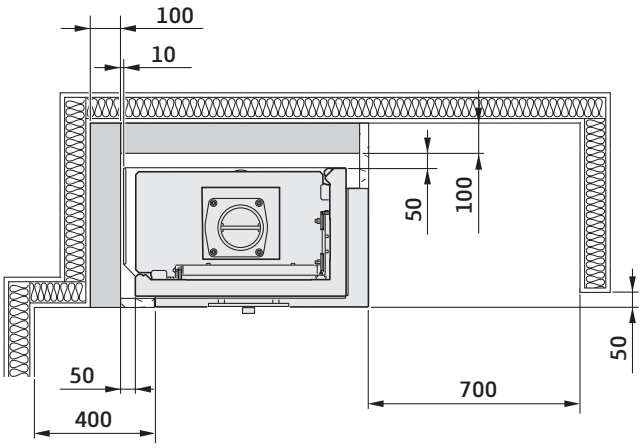
Wände aus brennbarem Material

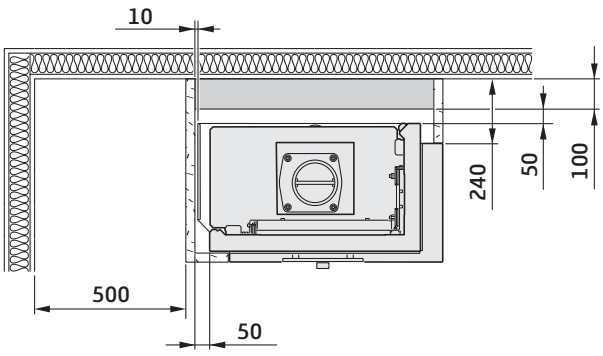
Schornsteinabzug

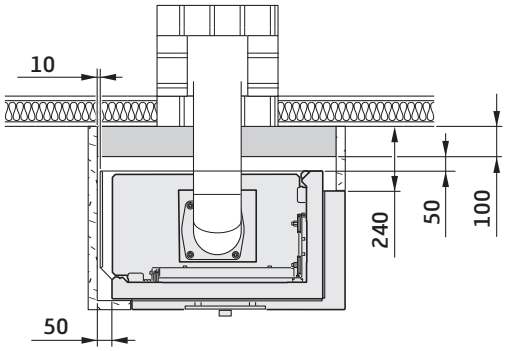
Wände aus nicht brennbarem Material, an denen kein Kontakt zu brennbarem Material besteht und die daher keine Mindeststärke aufweisen müssen.

Wände aus nicht brennbarem Material bestehen in den Installationsbeispielen aus 100-mm-Leichtbeton.



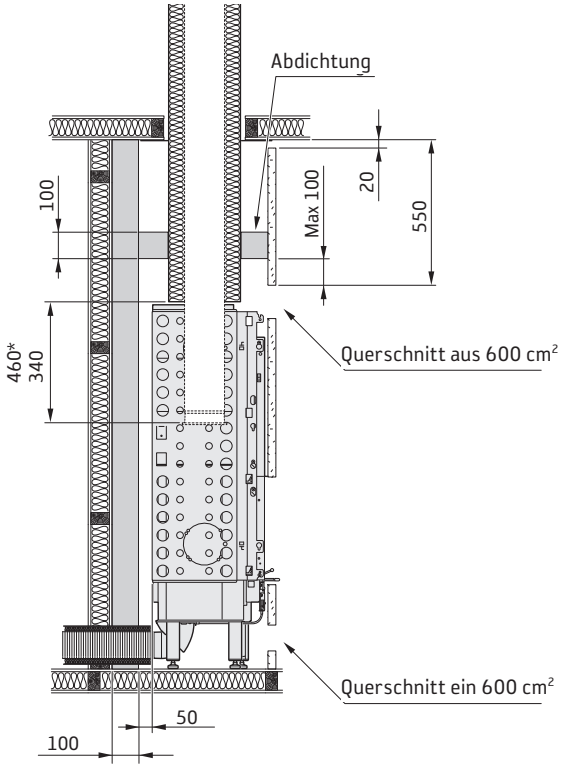


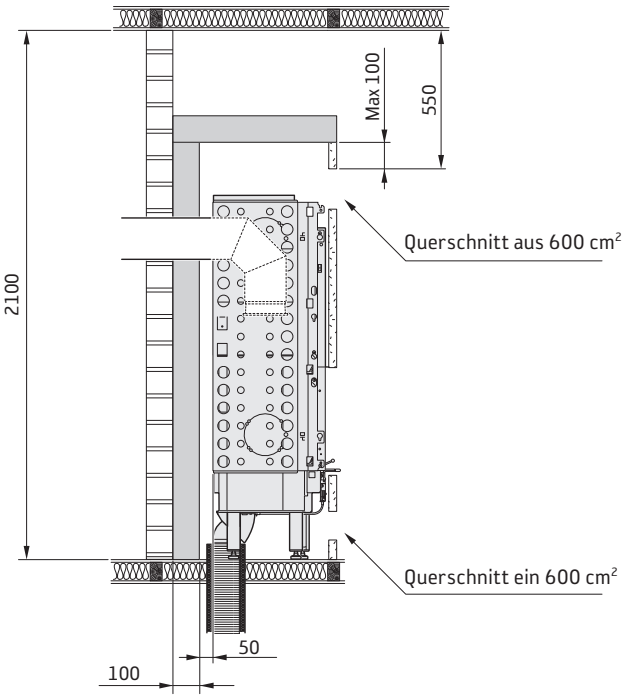




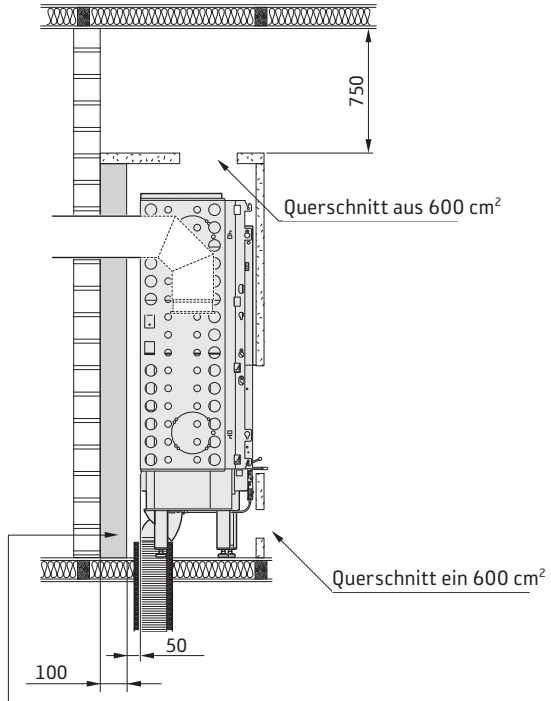
Endabnahme der Installation

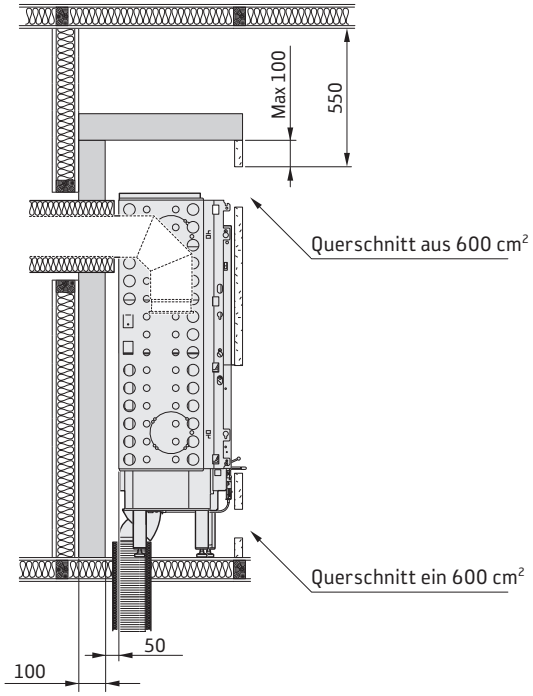
Die Installation des Heizeinsatzes muss vor Inbetriebnahme unbedingt von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden. Lesen Sie ebenfalls die Heizinstruktionen, bevor Sie den Heizeinsatz das erste Mal verwenden.





* Mit Powerstone





Dies kann ausgeschlossen werden, wenn der dahinterliegende Schornsteinabzug von der zugelassenen Prüfinstanz zertifiziert wurde und einen umfassenden Schutz darstellt.

Beachten Sie stets die geltenden Sicherheitsabstände zwischen einem Edelstahlschornstein und brennbarem Material.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Minimalwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.

Contura

NIBE AB · Box 134 · SE-285 23 · Markaryd · Schweden
contura.eu

Contura behält sich das Recht vor, in diesem Dokument angegebene Abmessungen und beschriebene Vorgehensweisen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die aktuelle Version dieser Heizinstruktion kann unter www.contura.eu heruntergeladen werden.

811210 IAV SE-EX Ci40-15
2021-11-25